

Sitzung des Bundesrats am 12. Oktober 1918.

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Bohn, Carl Lieber, Rappaport, Scherer, Steichmann, Toll, Franklin Vonnegut, Georg Vonnegut, Westing, Mueller.

Die Protokolle der Sitzungen am 31. August und 23. September wurden gelesen und angenommen.

Der I. Schriftwart legte folgenden Brief vor:

WAR DEPARTMENT
OFFICE OF THE PROVOST MARSHAL GENERAL
WASHINGTON

October 3, 1918.

Mr. H. Steichmann, Secretary,
North American Gymnastic Union,
415 E. Michigan Street,
Indianapolis, Indiana.

Dear Mr. Steichmann:

Your letter of September 30, with the enclosures concerning the North American Gymnastic Union, as requested at the time of our conference here, has been received. It will be given early attention and report will be made to the Provost Marshal General. But owing to an immediate urgent pressure of some other matters, I will ask you to be considerate and not expect any immediate reply.

Very truly yours,

John H. Wigmore

Colonel, J. A., U. S. A.

JHW-sbm

Der I. Schriftwart berichtete, daß 16 Vereine die Namen der Mitglieder eingesandt haben, die ihre Vereine in den Unterhandlungen mit den Lokal-Beamten der Bundesregierung in Bezug auf den Turnunterricht für militärpflichtige Männer vertreten werden. Es wurde beschlossen die eingesandten Namen an den Provost Marshal General zu schicken.

Der I. Schriftwart unterbreitete das Resultat der Urabstimmung über Änderung der Prinzipien des Turnerbundes. 110 Vereine nahmen an der Urabstimmung teil. 3400 Stimmen wurden für die Abänderung abgegeben, 426 Stimmen dagegen. Newark und Carlsbad nahmen die Urabstimmung zu spät vor und wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Es wurde beschlossen, den I. Schriftwart zu ersuchen, diese Vereine ^{da} von zu benachrichtigen.

Ferner wurde beschlossen Colonel Wignore das Resultat der Urabstimmung mitzuteilen; ihm auf die geringe Stimmenzahl der Opponierenden aufmerksam zu machen und ihm zu erklären, daß diese Opposition nur in einem Bezirk stark hervortrat und das aus dem Grunde, daß die Abänderung durch Urabstimmung und nicht auf einer Bundestagsatzung vorgenommen wurde.

Es wurde beschlossen, den technischen Ausschuß zu einer Sitzung in Indianapolis während der Sanktagnungswoche zu berufen.

Turner Ernst Funke Sr., Mitglied des hoo Holstein Turnervereins, erhielt das Ehrendiplom für 50 jährige Mitgliedschaft im Turnerbunde.

Es wurde beschlossen die Prinzipien des Turnerbundes in englischer Sprache drucken zu lassen; ^{nicht mehr als} \$40 soll dafür ausgelegt werden. In der Turnzeitung soll bekannt gemacht werden, daß jedes Mitglied ein Exemplar von seinem Verein zu bekommen hat.

Der I. Schriftwart verlas die eingelaufene Korrespondenz in Bezug auf den verloren gegangenen Verein in Des Moines. Es wurde beschlossen, den I. Schriftwart zu ersuchen, folgendes zu veröffentlichen:

Der Vorort des Turnbezirks des Oberen Mississippi meldete die Auflösung des Turnvereins Des Moines, Iowa, und sandte einen Zeitungsausschnitt, der folgende Bekanntmachung des Vereinssprechers enthält:

"Good citizenship and loyalty to our flag

and country demand that the Des Moines Turner society should disband. An organization whose object is to advance German customs, German habits and the German language, can no longer exist. Conditions which have arisen make its existence intolerable and impossible."

Der Bundesvorort beschloss, an den Turnverein Des Moines zu schreiben und darauf hinzuweisen, dass gerade jetzt die Aufrechterhaltung der Turnvereine und die Ausbreitung ihres Wirkungskreises notwendig und dass der Passus der Allgemeinen Grundsätze, auf den der Sprecher des Vereins sich beruft, durch Urabstimmung ausgeschaltet worden ist. Ferner beschloss der Bundesvorort, die vom Vorort des Turnbezirks des Oberen Mississippi dem Verein erteilte Antwort im Protokoll zu veröffentlichen. Sie lautet wie folgt:

"The members of the Executive Committee of the Upper Mississippi Turner District were rather surprised to learn through the press that your society is about to disband giving as reason, according to the proclamation of your president, that good citizenship and loyalty to our flag demand it. We have always been under the impression that a Turner should be first, last, and all the time, loyal to the flag and his country.

"The North American Gymnastic Union was organized 68 years ago by Germans forced to leave their fatherland because they attempted to secure for it a representative form of government. After a decade's residence in the United States they had become so thoroughly Americanized that four-fifths of them answered Lincoln's call to preserve the Union. The spirit that caused the founders to fight for liberty in their native as well as in their adopted country, has prevailed in the organization throughout the years of its existence and it should be without question that it has supported and will support our government in all its efforts to bring this war to an early and victorious end.

The most remarkable feature of statistics gathered regarding the members of our organization who either volunteered or were drafted for Army or Navy service in the present war, is that only six (6) per cent of them had to be rejected because of physical unfitness. You will realize the importance of this statement when you consider that of the

men called for the whole first draft, y-three (33) per cent were rejected for the same reason. Can a more forceful argument in favor of systematic and regular physical training ever be presented? Are the members of the Des Moines Turnersociety not aware of this fact and others too numerous to mention, that its president, in his proclamation, should claim that Turners' organizations have no right to exist because its founders were of German origin?

With Turner Greetings,
Ludwig N. H. Berg, Corr. Secy."

Der I. Schriftwart wurde ersucht auf Anfragen in Bezug auf Erlassen der Bundessteuer für Mitglieder im Militärdienst, folgenderweise zu erwidern:

Der Vorort des Turnbezirks St. Louis sowie der Vorort des Turnbezirks New Jersey fragten an, ob die Bundesvereine die Bundes- und Bezirkssteuer entrichten müssen für Mitglieder, die sich im Heeres- und Flottendienst befinden und von der Zahlung der Vereinsbeiträge entbunden sind. Der Bundesvorort beschloss, folgendes zu antworten: Die Bundes- und Bezirkssteuern sind auf der Basis der am 1. Januar angegebenen Mitgliederzahl zu entrichten. Hiervon kann nicht der Bundesvorort, sondern nur die Bundestagsatzung die Vereine und Bezirke entbinden. Deshalb ist den Vereinen zu raten, die Beiträge für dieses Jahr auf Grund der Mitgliederzahl am 1. Januar 1918 zu entrichten. Sollte die nächste Bundestagsatzung entscheiden, dass für die im Dienst befindlichen Mitglieder keine Beiträge zu zahlen sind, so kann den Vereinen resp. Bezirken der mehrbezahlte Betrag für das folgende Jahr gutgeschrieben werden. Jetzt eine Aenderung zu treffen, würde eine Ungerechtigkeit denjenigen Bezirken und Vereinen gegenüber bedeuten, die bereits die Bundes- resp. Bezirkssteuern für 1918 ohne Abzug bezahlt haben.

In der Angelegenheit der verlorenen Denver Films wurde der 1. Schriftwart ermächtigt dem St. Paul Turnverein eine Rechnung von \$1100 zuzuschicken.

Der Vorsitz des Ausschusses für Gesetze und Klagesachen berichtete, dass er sich im Auftrage des Vororts an den Commissioner of International Revenue in Washington wandte, um eine einheitliche Klassifizierung der Bundesvereine bezüglich der Kriegssteuer auf Eintrittsgelder bei Unterhaltungen zu erlangen. Der Kommissär klassifiziert die Turnvereine nicht als erzieherische Vereinigungen; somit haben diese die betr. Steuer zu zahlen. Die Antwort lautet:

"You are advised that the tax imposed in Section 700 of the War Revenue Act approved October 3, 1917, applies on the admissions charged to entertainments given for the benefit of the North American Gymnastic Union, and the tax imposed in Section 701 of the same Act applies on the fees and dues paid by its members if they exceed \$12 per annum."

Der Vorort beschloss, den technischen Ausschuss wie üblich zu einer Sitzung am Ende der Danksagungswoche in Indianapolis einzuberufen.

Es wurde beschlossen, die Turnvereine in dem Staate New York aufzufordern, Schritte zu tun, damit das Turnen in den Turnvereinen ^{von den Schulen} ebenso gewürdigt (credited) werde wie das Turnen und "athletic" in anderen Vereinen.

Schatzmeister Westing verlas seinen Bericht über den Monat September. Der Bericht wurde entgegengenommen.

Hierauf erfolgte Vertagung

Eugen Mueller, 2. Schriftwart.

TREASURER'S REPORT

for the month of September 1918

Cash on hand, September 1st, 1918 - - - - - \$1072.47

RECEIPTS

Per Capita Tax:

Minnesota District - - - - -	\$ 168.35	
Kansas-Missouri-Nebraska District -	200.00	
Wisconsin District - - - - -	491.05	
Pacific District - - - - -	102.30	
Rocky Mountain District - - - - -	50.00	
St. Louis District - - - - -	267.05	\$1278.75

Medals:

Davenport Turngemeinde - - - - -	\$ 12.70	
		12.70

Folders:

Central Turnverein, New York City -	\$ 2.00	
New Holstein, Wis., Turnverein - -	3.50	
Grand Rapids, Mich., " " - - -	3.72	
Akron, Ohio, Turnverein - - - - -	7.40	
Dayton, Ohio, Turngemeinde - - - -	10.81	
Social Turnv., Kansas City, Mo. - -	7.78	
Cincinnati Turngemeinde - - - - -	7.00	
Aurora Turnv., Chicago, Ill. - - - -	3.72	
Schenectady, N. Y., Turnverein - - -	3.91	
Turnverein Vorwaerts, Baltimore, Md.	5.87	
Sozialer Turnverein, Chicago, Ill. -	7.40	
Central Turnverein, New York City - -	7.50	
Woodstock Turnverein, " " " - - -	3.91	
Turnverein Vorwaerts, Elizabeth, N. J.	7.78	
Social Turnverein, Portland, Ore. - -	18.00	
Concordia Turnverein, San Diego, Cal.	8.13	
Turnverein Vorwaerts, Chicago, Ill. -	3.72	
North Cincinnati Gymnasium - - - - -	7.00	
Social Turnverein, Indianapolis - - -	10.80	
		129.95

Total receipts - - - - -	1421.40
	\$2493.87

EXPENDITURES

Postage - - - - -	\$ 30.00
Folders - - - - -	368.89
Printing - - - - -	420.00
Traveling Expenses - - - - -	85.25
Technical Committee - - - - -	25.00
Salaries - - - - -	133.33
Official Organ - - - - -	100.00
Miscellaneous - - - - -	39.67

Total Expenditures - - - - -	1202.14
------------------------------	---------

Cash on hand, September 30th, 1918 - - - - -	\$1291.73
--	-----------

Treasurer's Report for the month of September, 1918 - sheet #2.

VOUCHERS

3648 H Steichmann - - - - -	\$ 10.00
9 The Donaldson Lithographing Co - - -	368.89
50 Beck Letter Service Co - - - - -	2.00
1 Fletcher Savings & Trust Co - - - -	25.00
2 Harrington & Folger - - - - -	11.50
3 W A Stecher - - - - -	34.00
4 Fletcher Savings & Trust Co - - - -	5.77
5 The Kautz Stationery Co - - - - -	8.90
6 Peter Scherer - - - - -	24.00
7 H Steichmann - - - - -	10.00
8 Turner Publishing Co - - - - -	400.00
9 W A Stecher - - - - -	17.25
60 " - - - - -	25.00
1 Harrington & Folger - - - - -	6.50
2 H Steichmann - - - - -	20.00
3 " - - - - -	100.00
4 Peter Scherer - - - - -	33.33
5 Turner Publishing Co - - - - -	100.00